

## Beurteilungskriterien anhand der Kompetenzbereiche

Schriftliche Note: 40%	Mündliche Note: 60 %
<ul style="list-style-type: none"><li>❖ Leistungsnachweise</li><li>❖ Tests</li><li>❖ Schriftliche Arbeiten aus dem Unterricht (HA, Texte o.ä.)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>❖ Häufigkeit der Mitarbeit / Eigeninitiative</li><li>❖ Qualität der Beiträge</li><li>❖ Mitarbeit in mündlichen Phasen, im Team</li></ul>

### Bewertung von mündlichen Leistungen

Die mündlichen Leistungen umfassen alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen.

Note 4: Ein Kind meldet sich nicht, kann jedoch nach Aufforderung durch den Lehrer Reproduktionsaufgaben richtig beantworten und zeigt so, dass es mitdenkt.

Note 3: Ein Kind kann Reproduktionsaufgaben richtig beantworten und beteiligt sich selbsttätig an Unterrichtsgesprächen.

Note 2: Ein Kind beteiligt sich aktiv regelmäßig am Unterricht, kann reproduktive Fragestellungen richtig beantworten, Lösungswege anderer beschreiben und Verknüpfungen selbstständig herstellen und beschreiben, d.h. es erbringt Transferleistungen.

Note 1: Ein Schüler erfüllt die Anforderungen von Note 2 im besonderen Maße und bringt den Unterricht in entscheidenden Lernprozessen durch Impulse voran und trägt so den Unterricht weiter.

### Bewertung von schriftlichen Leistungen

Die schriftlichen Leistungen werden in Form von zwei Klassenarbeiten (2. Schuljahr) bzw. drei Klassenarbeiten (3./4. Schuljahr) pro Halbjahr und Lernzielkontrollen überprüft. Ab dem 2. Schuljahr werden die Klassenarbeiten benotet. Je nach Themenbereich enthalten sie in unterschiedlicher Gewichtung Aufgaben aus den genannten Anforderungsbereichen.

Benotungsschlüssel für die Klassenarbeiten:

Bis 95%	der Punkte	Note 1
94 bis 80%	der Punkte	Note 2
79 bis 65%	der Punkte	Note 3
64 bis 51%	der Punkte	Note 4
50%	der Punkte	Note 4 minus
49 bis 25%	der Punkte	Note 5
Unter 25 %	der Punkte	Note 6

## Allgemeine Zusammensetzung und Bewertung schriftlicher

### Leistungsnachweise im Fach Deutsch

Die Bewertung im Fach Deutsch orientiert sich an den Kompetenzbereichen, die im Beiblatt zum Zeugnis bereits ausgewiesen werden.

- 1. Klasse:** Unbenotete Übungsarbeiten
- 2. Klasse:** 2 benotete Arbeiten pro Halbjahr, die sich aus den Bereichen Grammatik, Rechtschreibung und Leseverständnis zusammensetzten. Die Rechtschreibleistung kann mittels Diktaten, Anwendungen und Erklärungen von RS-Phänomenen bzw. RS-Strategien überprüft werden.
- 3. Klasse:** 2-3 benotete Arbeiten pro Halbjahr, die sich aus den Bereichen Grammatik, Rechtschreibung, Leseverständnis, verschiedenen Textsorten und freien Texten zusammensetzten. Die Teilbereiche können kombiniert und entsprechend der Gewichtung getrennt benotet werden.
- 4. Klasse:** 2-3 benotete Arbeiten pro Halbjahr, die sich aus den Bereichen Grammatik, Rechtschreibung, Leseverständnis, verschiedenen Textsorten und freien Texten zusammensetzten. Die Teilbereiche können kombiniert und entsprechend der Gewichtung getrennt benotet werden. Eine Gesamtnote pro Arbeit ist festzulegen.
- 3./4. Klasse:** pro Schuljahr kann ein benotetes Lesetagebuch als benoteter Leistungsnachweis dienen und eine Klassenarbeit ersetzen.

### **Übungsarbeiten:**

Unbenotete Übungsarbeiten können in beliebiger Anzahl geschrieben werden.

## Allgemeine Grundlagen der Leistungsbewertung im Fach Mathematik

Mathematische Aufgaben werden nach der Art und Qualität des mathematischen Arbeitens klassifiziert, um unterschiedliche Ausprägungen der mathematischen Grundbildung der Schülerinnen und Schüler zu erfassen. Dabei werden drei Anforderungsbereiche (Kompetenzstufen) unterschieden:

1. Reproduktion: mathematische Fertigkeiten, Faktenwissen, Arbeitstechniken
2. Verknüpfungen: Querverbindungen und Zusammenhänge herstellen
3. Verallgemeinerung und Reflexion: Strukturieren, Entwickeln von Strategien, Beurteilen, Verallgemeinern

Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von den Schülerinnen und Schülern im Unterricht erbrachten Leistungen, wobei nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet werden.

Grundsätzlich wird zwischen den schriftlichen und den mündlichen Leistungen unterschieden, in die folgende fachspezifische Beurteilungskriterien einfließen:

- Verständnis von mathematischen Begriffen und Operationen
- Schnelligkeit im Abrufen von Kenntnissen
- Sicherheit im Ausführen von Fertigkeiten
- Richtigkeit bzw. Angemessenheit von Ergebnissen und Teilergebnissen
- Flexibilität und Problemangemessenheit des Vorgehens
- Fähigkeit zur Nutzung des vorhandenen Wissens und Könnens in ungewohnten Situationen
- Selbständigkeit und Originalität des Vorgehens
- Fähigkeit zum Anwenden von Mathematik bei lebensweltlichen Aufgabenstellungen
- Schlüssigkeit der Lösungswege und Überlegungen
- Mündliche und schriftliche Darstellungsfähigkeit
- Ausdauer beim Bearbeiten mathematischer Fragestellungen
- Fähigkeit zur Kooperation bei der Lösung mathematischer Aufgaben

### Leistungsbewertung im Fach Sachunterricht

Die Gesamtnote im Fach setzt sich zu 60% aus den mündlichen und 40% aus den schriftlichen Leistungen zusammen.

Bei den mündlichen Leistungen sind zu berücksichtigen:

- Mitarbeit (qualitative)
- Hausaufgaben
- Referate (ggf.)
- Infobeschaffung (ggf.)

Bei den schriftlichen Leistungen sind die Tests/Lernkontrollen und ggf. die Mappenführung zu berücksichtigen. Eine Lernkontrolle kann durch die Bewertung einer *Themenmappe* ersetzt werden.

## **Leistungsbewertung im Fach Englisch**

In Klasse 3 und 4 wird das Nebenfach Englisch nach den Bildungsstandards „Fremdsprachenlernen“ mit zwei Wochenstunden unterrichtet. Besonderes Gewicht liegt auf der Kommunikativen Kompetenz. Dabei spielen Lesen und Schreiben eine untergeordnete Rolle.

**In der folgenden Tabelle sind die Inhalte der Basiskompetenzen, sowie ihre Gewichtungen bei der Benotung erklärt:**

<b>Kompetenz-bereiche</b>	<b>Inhalte/ Lernbereiche</b>	<b>Anteil an der Note</b>
<b>Kommunikative Kompetenz</b>	Die grundsätzliche Offenheit der K. gegenüber der Fremdsprache, sowie die Bereitschaft, sich darauf einzulassen und experimentierfreudig damit umzugehen.	
<b>Sprachlern-kompetenzen</b>	<p><b>Hörverständnis:</b>            Äußerungen der L., sowie Hörtexte und Lieder werden vom Sinn her verstanden. Dies zeigen die K., indem sie auf Gehörtes passend reagieren, es umsetzen oder beispielsweise das Gehörte Bildern zuordnen können. Die K. müssen dabei nicht jedes Wort verstehen, sondern sollen lernen, den Sinn aus dem Zusammenhang, sowie durch Mimik und Gestik zu erschließen.</p> <p><b>Sprechen/ sprachmittelnd handeln:</b>            Die K. sprechen Gehörtes nach, imitieren also oder sprechen mit geringfügigen Veränderungen nach (Transfer) und verwenden geübte Sprachmuster im aktiven Sprachgebrauch. Dies geschieht mit Hilfe von Reimen, Gedichten, Liedern, Besprechung von Bildern, in kleinen Dialogen, Spielen usw.</p> <p><b>Lesen (vorwiegend in Kl.4):</b>            Vielfältig mündlich geübte Worte, Lieder und Reime werden gelesen und z.B. Bildern zugeordnet.</p>	<b>80 %</b>
	<p><b>Schreiben (vorwiegend in Kl.4):</b>            Die K. schreiben mehrfach geübte Worte und kurze Sätze ab, ergänzen Texte, schreiben Grußkarten, lösen Kreuzworträtsel. Zur Dokumentation wird dies in Mappen oder Portfolios gesammelt. In kleinen Tests kann das Gelernte abgefragt werden.</p>	<b>20 %</b>
<b>Transkulturelles Lernen</b>	Die K. lernen kulturelle Besonderheiten aus englischsprachigen Ländern kennen (Traditionen, Gewohnheiten und Feste), sowie authentisches Material.	

Die Noten der Kinder beziehen sich also in erster Linie auf die mündlichen Fertigkeiten, die mündliche Mitarbeit und das Arbeitsverhalten im Englischunterricht. Arbeitsblätter, Mappen und kleine Tests runden das Bild über die Leistung der Kinder ab.

Vorrangiges Ziel in der Grundschule ist es, die Kinder im Sinne der Sprachlernkompetenz zu erstmaligem und zukünftigem Fremdsprachenlernen zu motivieren und ihnen so eine Verständigung in Alltagssituationen zu ermöglichen.

**Dabei werden folgende Themen behandelt:**

***About myself, animals, around the year, at home/house, body, birthday, clothes, colours, family and friends, food and drink, leisure, nature, numbers, school, shopping, special days, time, transport/vehicles, weather.***

Diese werden auch an den weiterführenden Schulen wieder aufgegriffen und vertieft. Erst hier wird Englisch zu einem mehrstündig unterrichteten Hauptfach, in dem auch die Verschriftlichung der Sprache einen großen Stellenwert erhält. Dies ist jedoch Angelegenheit der weiterführenden Schule. Daher werden in der Grundschule keine Vokabeltests, Diktate o.Ä. geschrieben.